

## **Call for Papers**

(Deadline: 31.12.2015)

### **Panel „Überlappender Regionalismus“**

Prof. Dr. Diana Panke (Albert-Ludwigs Universität Freiburg) &  
Sören Stapel (Freie Universität Berlin)

#### Kurzzusammenfassung:

Nach Ende des zweiten Weltkriegs und dem Ende des Kalten Krieges hat nicht nur die zwischenstaatliche Kooperation in internationalen Organisationen und Regimen zugenommen. Auch lässt sich ein Anstieg an Kooperation zwischen Staaten aus der gleichen geographischen Region beobachten. Zwar ist die Europäische Union (EU) das bekannteste Beispiel, aber bei weitem nicht die einzige regionale Organisation (RO), in welcher mindestens drei Staaten auf institutioneller Basis kooperieren und in welcher die Mitgliedschaft an geographische Elemente gebunden ist. So gibt es heute bereits mehr als 60 ROs in allen Teilen der Welt. Dabei sind Staaten meist Mitglied in mehreren ROs (etwa sind Österreich und Deutschland in der EU, im Europarat, in der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Dies führt zu überlappendem Regionalismus. Obwohl ROs in einer geographischen Region oftmals nicht nur manche Mitgliedstaaten teilen, sondern auch in gleichen oder ähnlichen Politikfeldern tätig sind, steht das Phänomen des überlappenden Regionalismus noch vergleichsweise wenig im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Dies überrascht, da die möglichen Konsequenzen überlappender Mitgliedschaften und überlappender Politikkompetenzen von ROs bedeutend sein können, etwa was die Effektivität und Legitimität von regionaler Governance durch eine RO angeht. Das Panel soll aktuelle Arbeiten zum überlappenden Regionalismus zusammenbringen, um Einblicke in die Entstehung und die Folgen des Phänomens zu bieten. Dabei sollen folgende Fragen im Zentrum stehen: Warum treten Staaten mehr als einer RO bei? Warum ist überlappender Regionalismus in manchen geographischen Regionen stärker verbreitet als in anderen? Wie reagieren Staaten und regionale Akteure auf überlappenden Regionalismus? Welche positiven und welche negativen Konsequenzen hat überlappender Regionalismus für die Legitimität und Effektivität von ROs?

#### Kontakt:

Prof. Dr. Diana Panke  
Professur für Governance in  
Mehrebenensystemen  
Seminar für Wissenschaftliche Politik  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Belfortstr. 20  
79085 Freiburg, D- Germany  
Email: Diana.Panke@politik.uni-freiburg.de

Sören Stapel  
Otto-Suhr Institute for Political Science  
Collaborative Research Centre 'Governance in  
Areas of Limited Statehood'  
Freie Universität Berlin  
Innestr. 22  
14195 Berlin, D- Germany  
Email: soeren.stapel@fu-berlin.de